

Burgenländische Gemeinschaft

Organ des Vereines zur Pflege der Heimatverbundenheit der Burgenländer in aller Welt

IX. Jg./Nr. 1, Jänner 1964

Mitgliedsbeitrag: Inland S 40.— / Ausland: öS 100.— = rd. 4 Dollar

Mit Gott ins neue Jahr!



Landeshauptmann
Reg.-Rat Josef Lentsch

Silvester

Silvestergläser klingen,
Silvesteruhren schlagen,
und zu mitternäch'ger Stunde
hör' ich laute Kreise tagen,
essen, trinken, spielen, scherzen.
Ohne Liebe, ohne Reue
taumeln sie von Jahr zu Jahre,
und vom alten in das neue.
Ob auch ich dabei bin? Nein.
Lasset mich mit mir allein!

Einsam in der Scheidestunde
will ich Glücks und Leids gedenken,
muß ich doch ein Stück von meinem
Leben in die Grube senken,
muß ich doch mein wundes Herze
in die fremde Zukunft tragen;
darum kann ich nimmer scherzen,
wenn der Uhren Hämmer schlagen.
Diese Weihestund' ist mein,
Lasset mich mit mir allein!

Peter Rosegger

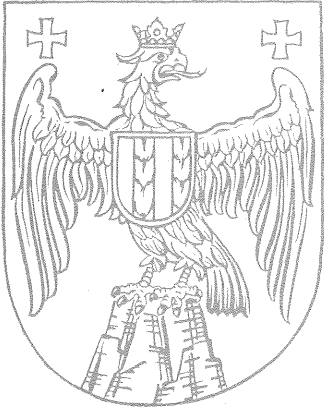
Liebe Landsleute in aller Welt!

Ich glaube, kein Ereignis während des Ablaufes eines Jahres zwingt uns mehr in seinen Bann wie der Ausklang des scheidenden Jahres. Mit der Reminiszenz an die verflossenen Tage verbinden uns die besten Hoffnungen und Wünsche mit dem anbrechenden Jahr.

Als Landeshauptmann Ihrer alten Heimat freue ich mich daher, meine Verbundenheit mit Ihnen am Jahreswechsel besonders bekunden zu dürfen. Ich wünsche Ihnen allen ein gedeihliches Jahr 1964. Mögen sich alle Ihre Hoffnungen erfüllen und möge sich das neue Jahr für Sie erfolgreich gestalten. Vor allem aber seien Sie sich dessen gewiß, daß sich Ihr altes Heimatland auch im kommenden

„Prosit Neujahr“ allen unseren lieben Landsleuten in der Heimat und in der weiten Ferne!

Die Vereinsleitung der B. G.



Burgenländische Gemeinschaft

Organ des Vereines zur Pflege der Heimatverbundenheit der Burgenländer in aller Welt

IX. Jg./Nr. 1, Jänner 1964

Mitgliedsbeitrag: Inland S 40.— / Ausland: öS 100.— = rd. 4 Dollar

Mit Gott ins neue Jahr!



Silvester

Silvestergläser klingen,
Silvesteruhren schlagen,
und zu mitternächtiger Stunde
hör' ich laute Kreise tagen,
essen, trinken, spielen, scherzen.
Ohne Liebe, ohne Reue
taumeln sie von Jahr zu Jahre,
und vom alten in das neue.
Ob auch ich dabei bin? Nein.
Lasset mich mit mir allein!

Einsam in der Scheidestunde
will ich Glücks und Leids gedenken,
muß ich doch ein Stück von meinem
Leben in die Grube senken,
muß ich doch mein wundes Herze
in die fremde Zukunft tragen;
darum kann ich nimmer scherzen,
wenn der Uhren Hämmer schlagen.
Diese Weihestund' ist mein,
Lasset mich mit mir allein!

Peter Rosegger

Landeshauptmann
Reg.-Rat Josef Lentsch

Liebe Landsleute in aller Welt!

Ich glaube, kein Ereignis während des Ablaufes eines Jahres zwingt uns mehr in seinen Bann wie der Ausklang des scheidenden Jahres. Mit der Reminiszenz an die verflossenen Tage verbinden uns die besten Hoffnungen und Wünsche mit dem anbrechenden Jahr.

Als Landeshauptmann Ihrer alten Heimat freue ich mich daher, meine Verbundenheit mit Ihnen am Jahreswechsel besonders bekunden zu dürfen. Ich wünsche Ihnen allen ein gedeihliches Jahr 1964. Mögen sich alle Ihre Hoffnungen erfüllen und möge sich das neue Jahr für Sie erfolgreich gestalten. Vor allem aber seien Sie sich dessen gewiß, daß sich Ihr altes Heimatland auch im kommenden

„Prosit Neujahr“ allen unseren lieben Landsleuten in der Heimat und in der weiten Ferne!

Die Vereinsleitung der B. G.

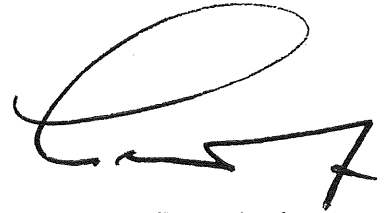
Jahr mit Ihnen verbunden weiß und regen Anteil an Ihrem Leben nimmt.

Ich freue mich, feststellen zu dürfen, daß wir gerade durch das Wirken der „Burgenländischen Gemeinschaft“ einander nähergerückt sind und daß dadurch das Gemeinschaftsbewußtsein wieder lebendiger geworden ist.

Viele von Ihnen konnten sich gelegentlich eines Besuches überzeugen, daß sich das Antlitz Ihrer alten Heimat verändert hat und daß eine gewaltige Aufbauleistung vollbracht worden ist. Daran haben auch Sie Ihren Anteil, weshalb ich diese Gelegenheit nicht vorbeigehen lassen möchte, Ihnen hiefür meinen aufrichtigen Dank zu sagen.

Halten Sie dem Lande Ihrer Väter auch weiterhin die Treue und nehmen Sie die Gewißheit entgegen, daß auch Sie nicht vergessen sind!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen nochmals ein gesegnetes und glückliches Neues Jahr!



Landeshauptmann von Burgenland

Kennst Du das Bild aus Deiner Heimat?

Antau



Die Gemeinde liegt an der Bundesstraße Eisenstadt — Mattersburg. Seit dem Jahre 1945 wurden in der Gemeinde 25 Neubauten errichtet. Einige Gebäude wurden aufgestockt. Die Ortsstraße wurde neu gebaut und mit einer Asphaltdecke versehen. Das vorhanden gewesene Milchgenossenschaftsgebäude wurde abgetragen und neu erbaut und in diesem Gebäude auch die bereits seit über 40 Jahren bestehende Raiffeisenkasse untergebracht. Die Gemeinde wurde auch an die Ringwasserleitung „Nördliches Burgenland“ angeschlossen und sämtliche Wohngebäude mit Wasser versorgt. Gleichzeitig wurde in der Gemeinde die Kanalisation für die Ableitung der Ab-

wässer errichtet. Die Volksschule wurde ebenfalls einem Umbau unterzogen und nach modernen Grundsätzen innerlich ausgestattet. Es wurde in der Schule auch die sanitäre Anlage neu errichtet und entsprechend ausgestattet.

Da die Gemeinde Sitz des Kreisarztes ist, wurde dem Kreisarzt ein neues Wohnhaus errichtet, in welchem die unteren Räume für die Behandlung der Patienten und das Obergeschoß als Wohnung Verwendung findet. Die in der Mitte der Gemeinde stehende Dreifaltigkeitssäule wurde einer gründlichen Renovierung unterzogen und mit einer Gittereinfriedung versehen, die Innenseite wurde mit Rosenstöcken bepflanzt, um ein schönes Ortsbild zu bekommen.

Burgenländische Volkstanzgruppen im Ausland

Wieder hatten zwei Volkstanzgruppen aus dem Burgenland Gelegenheit, ihre Heimat im Ausland würdig zu vertreten.

Der Burgenländische Volksliederchor des Volksbildungswerkes für das Burgenland unternahm in der ersten Septemberwoche unter der Leitung von Prof. Harry Dreö und Hans Buzanich eine Reise in die Deutsche Bundesrepublik und nach Italien. Die Initiatoren der Fahrt waren der Westdeutsche Rundfunk, der Sender Berlin sowie die italienische Stadt Pesaro.

Höhepunkt des Berliner Aufenthaltes war die große Life-Sendung „Von der Spree zu den Alpen und zur See“.

Diese Sendung gestalteten neben den Österreichern auch Gruppen und Chöre aus der Schweiz, aus Bayern und Hamburg.

Unmittelbar nach der Sendung fuhr der Chor nach Pesaro an der adriatischen Küste Italiens. Auf der Fahrt besuchten die Burgenländer in Murnau den bekannten, aus dem Burgenland stammenden Gastwirt und Holzschnitzer Josef Schrantz. In Pesaro, der Geburtsstadt Rossinis, fand anlässlich der diesjährigen dramaturgischen Festwochen im Rossini-Theater ein Österreich-Abend statt, aus dessen Anlaß Lieder und Tänze aus Österreich vom Burgenländischen Volksliederchor gebracht wurden.

Die Volkstanzgruppe Oberschützen gastierte Ende Juli auf Einladung der Holländischen Folklorevereinigung ebenso erfolgreich in Holland.

Burgenland im Umbruch und Wandel unserer Zeit

(3. Fortsetzung)

Der jüngste Tätigkeitsbericht bei der unter dem Vorsitz des Obmannes, Altlandeshauptmann Komm.-Rat Johann Wagner, glänzend verlaufenen Hauptversammlung des Vereines zur Förderung der burgenländischen Wirtschaft zeigt, daß es im burgenländischen Wirtschaftsleben nach dem zweiten Weltkrieg steil aufwärts gegangen ist, wenn auch noch lange nicht alle berechtigten Wünsche und Forderungen in Erfüllung gegangen sind. In den sieben Jahren seines Bestandes konnte der Verein, der sich auch mit Fragen der wirtschaftlichen Forschung und Regionalplanung intensiv beschäftigt, 68 neue Betriebe ins Burgenland bringen und etwa 5000 neue Arbeitsplätze im Lande schaffen.

Eine Zusammenstellung der Betriebe nach Branchen vermittelt folgendes Bild: Eisen- und Metallverarbeitung: 12, Holzverarbeitung: 5, Stein- und Erdverarbeitung: 9, Kunststoffe: 4, Nahrungsmittel: 10, Bekleidung: 19, sonstige Betriebe: 9, darunter ein Fernsehasssemblierwerk, eine Schilfrohrverarbeitung, eine Kartonagenherzeugung, Bürsten- und Korbwarenerzeugung und Heilpflanzenverwertung.

Eine Aufgliederung nach Bezirken ergibt: Neusiedl am See: 14, Eisenstadt: 15, Mattersburg: 10, Oberpullendorf: 11, Oberwart: 10, Güssing: 6 und Jennersdorf: 2.

Die neuen Betriebe erstrecken sich über das ganze Burgenland, nehmen jedoch nach dem Süden hin stark ab. Daher gehen die Bestrebungen des Vereines dahin, in Zukunft das Südburgenland bei Betriebsgründungen mehr als bisher im Auge zu behalten. 39 Neugründungen im Nordburgenland stehen nach dem veröffentlichten Tätigkeitsbericht des Vereines zur Förderung der burgenländischen Wirtschaft nur 18, also weniger als die Hälfte, im Südburgenland gegenüber.

Neu im Burgenland ist die Eisen-, Metall- und Kunststoffindustrie. Begrüßenswert sind ganz besonders die Betriebe zur Verwertung der heimischen Rohstoffe, wie Schilfrohr und Steine. Sehr willkommen sind die neuen Konservenfabriken, die burgenländisches Obst und Gemüse von den Bauern ankaufen und verwerten. Sie stehen in Andau, Neusiedl und Mattersburg.

Nach wie vor ist die Textilindustrie, die auch mit 19 neuen Betrieben den größten Zuwachs erhalten hat, der stärkste Industriezweig im Lande. Ihre Standorte liegen in Neusdörfel, Hornstein, Neufeld, Lockenhaus, Pinkafeld und Rudersdorf, Betriebe, die zumeist schon vor dem ersten Weltkrieg bestanden haben. Auch die Siegenderfer Zuckerfabrik zählt zur „alten Garde“ der Industrieorte.

Bedeutend ist im Lande der Bergbau von Braunkohle in Tauchen, der im Jahr bei 200.000 Tonnen fördert und über 500 Personen beschäftigt. Bei Neufeld und Deutsch-Schützen wären noch umfangreiche Braunkohlen-Lagerstätten aufzuschließen. Auch findet sich, wie bekannt, im Burgenland Asbest und Antimon, Kreidekalk, Basalt und Edelserpentin. Die Herstellung von Ziergegenständen aus Edelserpentin in Bernstein hat in der jüngsten Zeit neuen Auftrieb erhalten. Über die Grenzen des Bundeslandes weit hinausgedrungen ist der Ruf vieler (in letzter Zeit schön und modern ausgebauter) Mineralquellen, angefangen von Edelstal über Sauerbrunn, Kobersdorf, Deutsch-Kreutz und Tatzmannsdorf bis nach Sulz.

Große Teile des Landes zählen auch zum sogenannten Erdölhoffungsgebiet.

Auf Grund einer Untersuchung für Raumplanung eignen sich Oberwart und in zweiter Linie Mattersburg besonders für die Errichtung eines Industrieparkes, worunter man die Ansiedlung von Betrieben auf einem gemeinsamen Areal versteht.

Gewiß ist durch die Schaffung von Dauerarbeitsplätzen vielen im Lande geholfen worden, wenn auch das Wanderarbeiterproblem noch nicht damit gelöst werden konnte. Die neuen Betriebe beschäftigen zum Großteil Frauen, wo-

durch neue und sehr ernste Probleme auftauchen. Es müßten Betriebe für Männer geschaffen werden!

Die Zahl der Pendler ist auch kaum kleiner geworden. Im Gegenteil, sie steigt sogar an, da aus der Landwirtschaft immer weitere Arbeitskräfte abwandern. Weit über 20.000 Männer arbeiten außerhalb des Landes, die meisten davon in Wien. Sie kommen nur am Wochenende zu ihrer Familie nach Hause. Von den Pendlern selbst eingerichtete Autobuslinien bringen die Arbeiter am Freitag von Wien in ihren Heimatort, um sie Montag wieder auf der Strecke aufzulesen und zum Arbeitsplatz in der Großstadt zu bringen. Der Burgenländer ist ja eine sehr begehrte und treue Arbeitskraft. An die 40.000 sind es, die außerhalb ihres Wohnortes der Arbeit nachgehen müssen.

Sicherlich wird im Burgenland nicht zur Gänze das Wanderarbeiterproblem gelöst werden können, da dieses unser kleines Land mit keinen großen Industriestädten immer überschüssige Arbeitskräfte haben wird und im Vergleich zur Bevölkerung nur eine unzureichende Zahl an Erwerbsmöglichkeiten bietet. Diese Probleme sind bereits vor und nach dem ersten Weltkrieg — wenn auch nicht so dringlich — aufgetreten. Wie nie noch zuvor unternimmt man aber heute alle nur möglichen Anstrengungen und wendet sich mit allem Nachdruck an den Bund, um eine Verbesserung der wirtschaftlichen Lage des Landes und seiner Menschen herbeizuführen. Denn immer noch zählt das Burgenland zu den besonders entwicklungsbedürftigen Gebieten innerhalb Österreichs.

Dr. Edmund Zimmermann

Dragi nasi iseljeniki u Ameriki!

„Hrvatske novine“ su Vas već obavijestili, da éete dobiti u kratkom casu ninski casokis „Burgenländische Gemeinschaft“ u stan. I evo je ta obećani gost. Prosim Vas, pogledajte si ga i ga dobro prelistajte. Ako Vam se pak vidi, si ga morete naruciti, a ako Vam se pak ne dopadje, ga morete mirno odbiti. Ov broj Vam se je poslao samo na probu.

Pitat éete se znam sada mnogi od Vas, kako da se je „Hrvatsko Stamparsko Društvo“ svojom „Hrvatskom Novinom“ napreć dalo društvu „Burgenländische Gemeinschaft“.

Moj je odgovor jednostavan. Ov korak je pocinilo nase drustvo samo Vam, nasim milim iseljenikom u Ameriki, za ljubav.

Nam je poznato, da casopis „Burgenländische Gemeinschaft“ opskrbljuje svoje nimske iseljenike u Ameriki s razlicnima visti iz doma, a na drugu stran opet domaće ljude s visti prik nasih iseljenikov u Ameriki. Tako povezuje on ljude staroga kraja s ljudi u novom kraju.

Dalje znamo mi, da izdavatelji casopisa „Burgenländische Gemeinschaft“ svako ljeto organiziraju pohod svojih iseljenikov u staru domovinu. A ovo ljeto priredilo se je jos i putovanje nasih ljudi u Ameriku. Za ova putovanja najmu spomenuti ljudi zrakoplav (Charter-Flugzeug), ki dojde za mnogo lagljučenije od pune cijene. I vidite s ovim nasim korakom, kanimo to dostignuti, da se i Vi, nasi prijatelji, poslužite svih onih prednosti, ke Nimci jur duglje vrime uživaju.

Vi, nasi iseljeniki, ko i nasi iseljeni Nimci, stepotomci iste zemlje. Ako nas i jezik luci, neka nas pak ljubav k svojoj rodjenoj grudi skupa veze. Budimo slozni!

Sve one prijatelje, ki nas korak odobravaju prosim, da stalno pratu visti u casopisu „Burgenländische Gemeinschaft“ ter da se cim vec poslužu svih onih prednosti, ke im ov casopis nazvisceuje. A ako imadu kakovu zelju ili kakovu vist, moru se mirno krenuti na „Burgenländische Gemeinschaft“. Osvidocu sam, da ée im svaka stran od srca rado spuniti svaku zelju.

A ako je med Vami, dragi iseljeniki, ki takov, ki ne odobrava nasega cina, onda ga prosim za oprošćenje. Ucinio se je na svaki nacin u najboljoj namjeri.

Alfons Kornfeind, predsjednik HStD.

Aus der neuen Heimat

Glanzvolle Hochzeit in Los Angeles, Calif.

Mr. Edward Meacham — seine Großeltern stammen aus Zahling — feierte im Frühjahr 1963 seinen Ehrentag. Seine junge Frau Betty ist in Amerika geboren.



In den verdienten Ruhestand

Der Redakteur des „Milwaukee Herold“ (Milwaukee, Wisc.), Herr **Joseph H. Eisler**, wird Ende des Jahres in den Ruhestand treten und wieder in seine alte Heimat Wien zurückkehren. Mit ihm verliert das beliebte Blatt einen treuen und zuverlässigen Mitarbeiter.

Mr. Eisler wird im Rahmen von Heimatabenden der B. G. interessante Filme aus USA im Burgenland zeigen.



Redakteur Joseph H. Eisler

Der „Stock-im-Eisen“, österreichischer Krankenunterstützungsverein in Chicago, feierte am 1. November 1963 sein 67jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß wurde ein geselliger Abend mit Tanz im Vereinsheim abgehalten. Alle Mitglieder, die dem Verein 25 und 50 Jahre angehörten, wurden an diesem Abend besonders geehrt. Zwei Tanzsäle standen den Gästen zur Verfügung.

Ein „Herbstfest mit Halloween Party“ wurde kürzlich vom Steirer Damenchor in Chicago veranstaltet. Zu diesem Fest erschienen die Steirer Damen mit ihrer rührigen Präsidentin Frau Paloma Ott und ihrer Dirigentin Frau Esther Rehberg-Müller in ihren bekannten schmuckreichen und Dirndl. Es gab wie immer viel Spaß und der Abend kann als voller Erfolg bezeichnet werden.

Aus Chile erreicht uns die Nachricht, daß unser österreichischer Landsmann, Herr Anton Posch Regner, nunmehr erfolgreich als Direktor des erst vor einem Jahr eröffneten modernen Hotel Cabo de Hornos in Punta Arenas tätig ist. Direktor Regner stammt aus Hitzendorf bei Graz.

Erfreuliche Briefzeilen!

16. November 1963

An die
„Burgenländische Gemeinschaft“
Oberamtmann Julius Gmoser

Ich schicke hier meinen Mitgliedsbeitrag und eine Spende zur Unterstützung Ihrer Arbeit.

Obwohl ich schon 1911 nach Amerika kam, freue ich mich jedesmal, wenn ich die „Burgenländische Gemeinschaft“ erhalten. Ich komme aus Stinatz und meine liebe Gemahlin aus Stegersbach. Ich habe meine Lehrzeit als Kaufmann bei Karl Steiner verbracht. Mein Großvater war 32 Jahre Lehrer in Stinatz.

Ich grüße meine lieben Verwandten und Bekannten in Stinatz, Stegersbach und Fürstenfeld recht herzlich.

Gustav Derkits
Oceon City, N. Y.

Achtung, Mitglieder!

Wenn Sie mit unseren billigen Gemeinschaftsflugreisen 1964 noch mitkommen wollen, dann sofort anmelden!

SPENDEN für den Ankauf einer neuen Orgel in Deutsch-Tschantschendorf

Da die Kirchenorgel der Deutsch-Tschantschendorfer Pfarrkirche (D.-Tschantschendorf, Kr.-Tschantschendorf und Tudersdorf) infolge ihres Alters unbrauchbar geworden ist, hat sich der Pfarrkirchenrat entschlossen, für die Anschaffung einer neuen Orgel einen Orgelfond zu gründen. Es ist erfreulich, daß die Aufrufe um Spenden an die ehemaligen Pfarrkinder in Amerika ein so lebhaftes Echo gefunden haben. Bevor wir die einzelnen Spenden namentlich anführen, sagen wir ein „herzliches Vergelt's Gott“, insbesondere den edlen, uneigennütigen Sammlerinnen, Frau **Anna Polenz in Middle Village L. I., N. Y.**, und Frau **Margarethe Eberhardt, Canada**.

Weitere Spenden wären an den Orgelfond in Deutsch-Tschantschendorf und die Spendenlisten an Volksschuldirektor Gustav Roth in Deutsch-Tschantschendorf 156 zu senden.

Die Liste der Spender:

	Dollar)Anna Mayer, N. Y.	10.—	Josef Fischl, N. Y.	5.—
Geschwister Guttman, N. Y.	100.—	Anna und Michael Bogath, N. Y.	5.—	Mary Rueger, Sommerville, N. Y.	10.—
Maria Pany, N. Y.	10.—	Mrs. Meihoffer, N. Y.	1.—	John u. Mary Unger, Sommerville	5.—
		Frank und Anna Keglows, N. Y.	5.—	Paula Csecinovits, N. Y.	5.—
Gesammelt von Frau Anna Polenz:		Tessie Romanello, N. Y.	1.—	Julia Radakovitsch, N. Y.	10.—
Frank Dulmovitsch, N. Y.	5.—	Familie Leitgeb, N. Y.	6.—	Daniel Hamedl, N. Y.	10.—
Regina Unger, N. Y.	5.—	Agnes Brischie, N. Y.	1.—	John und Anna Unger, N. Y.	5.—
Anna Fischl, N. Y.	10.—	Hattie Bendekovits, N. Y.	1.—	Mrs. Eschlman, N. Y.	1.—
Karl Fischl, N. Y.	5.—	Frances, Mary, Frank Dominkovits	3.—	Maria Heissing, Canada	5.—
Agnes Unger, N. Y.	5.—	Carmela Carroll, N. Y.	1.—	Theresia Huber, N. Y.	10.—
Edmund Unger, N. Y.	5.—	Charles Sessa, N. Y.	1.—	Anna Polenz, N. Y.	100.—
Theresia Lang, N. Y.	1.—	John Tanctsis, N. Y.	1.—		
Julius Lang, N. Y.	5.—	Juliana Fenus, N. Y.	2.—	In Canada gesammelt von Margarethe Eberhardt:	
John Fürst, N. Y.	10.—	Josef Wagner, 1801 - 2 Ave, N. Y.	20.—	Josef Eberhardt	5.—
Frank Dragovits, N. Y.	10.—	Luise und Josef Ifkovits, N. Y.	10.—	Josef und John Jandrisevits	5.—
Eduard Dragovits, N. Y.	10.—	Mr. und Mrs. Stefan Kurtz, N. Y.	10.—	Helmut Jandrisevits	5.—
Josef Klutsarits, N. Y.	10.—	Ludwig Huber, N. Y.	10.—	Margaret Eberhardt	5.—
Maria Serencsics, N. Y.	10.—	Erich Hafner, N. Y.	10.—	Josef Steiner	5.—
Eduard Ifkovitsch, N. Y.	10.—	David Klobosits, N. Y.	10.—	Josef Pani	2.—
Josef Pany, N. Y.	5.—	Miss Anna Maikisch, N. Y.	5.—	Anna Horvath	2.—
Anna Gruber, N. Y.	5.—	Agnes Langer, N. Y.	5.—	Christof Panny	5.—
Mary Flynn, N. Y.	5.—	Stephan Maikisch, N. Y.	5.—	Agnes Spahn	5.—
Johann Maikisch, N. Y.	5.—	Mrs. Nora Obrien, N. Y.	5.—	Maria Koller	2.—
Gustav Messenlehner, N. Y.	5.—	Daniel Walits, N. Y.	5.—	Gottfried Eberhardt	5.—
Frank Pani, N. Y.	5.—	Michael Walits, N. Y.	10.—	Theresia Lackner	2.—
Theresia Paukovits, N. Y.	10.—	Christoph Walits, N. Y.	10.—		
Hermine Jandrisevits, N. Y.	5.—	Theresia Kluesanovits, N. Y.	5.—		
Mary Schatz, N. Y.	100.—	Adolf Gröller, N. Y.	10.—		
Anna Harris, N. Y.	100.—	Josef Szerencsits, N. Y.	5.—		
Hedwig Preisler, N. Y.	100.—	Anna Gröller, N. Y.	2.—		
Gisela Kardos, N. Y.	10.—	Mary Luipersbeck, N. Y.	5.—		
Catherine Polenz, N. Y.	1.—	Anna Augustin, N. Y.	5.—		
Maria Polenz, N. Y.	1.—	Franz Guttman, N. Y.	20.—		
Resi Krammer, N. Y.	5.—	Anna Lichtenberger, N. Y.	5.—		
Mary Roth, N. Y.	5.—	Frank Jandrisevits, N. Y.	5.—		
Gisela Laschitz, N. Y.	5.—	Mary Frisch, N. Y.	5.—		
Anton Lukacs, N. Y.	5.—	Theresia Frisch, N. Y.	5.—		
Agnes Protorius, N. Y.	10.—	Julia Bruemmer, N. Y.	5.—		
Eduard Horvath, N. Y.	5.—	Johann Guttman, N. Y.	5.—		
Anna Peischl, N. Y.	10.—	Hermine Hepp, N. Y.	5.—		
Maria Wagner, N. Y.	10.—	Agnes Muhr, N. Y.	5.—		
Theresia Maikisch, N. Y.	10.—	Anna Marakovits, N. Y.	5.—		
Paula Feichtinger, N. Y.	5.—	Hedwig Jost, N. Y.	5.—		
Rosi Smith, N. Y.	5.—	Bertha Noon, N. Y.	2.—		
Eduard Peischl, N. Y.	5.—	Josef Jautz, Sommerville, N. Y.	10.—		
Maureen Corr, N. Y.	5.—	Anna Kanapes, N. Y.	10.—		
Mary Stranzl, N. Y.	10.—	Agnes Visner, N. Y.	5.—		
Mary Bogath, N. Y.	3.—	Anna Frankl, N. Y.	5.—		
Theresia Tolsdorf, N. Y.	5.—	Mary Jandrick, N. Y.	5.—		
Maria Wehinger, N. Y.	5.—	Rose Stoll, N. Y.	3.—		
Gisela Huber, N. Y.	10.—	Johanna Siegl, N. Y.	5.—		
Hilda Huber, N. Y.	10.—	Mrs. Kahrs, N. Y.	3.—		
Laura Olsen, N. Y.	10.—	Agnes Schneider, N. Y.	3.—		
Emilia Rosner, N. Y.	10.—	Hilda, Edna, Walter Schabhüttl N. Y.	25.—		
Anna Zeiker, Ohio	5.—	Amalia Lux, N. Y.	10.—		
Mary Bodner, N. Y. C.	1.—	Josef Richter, N. Y.	10.—		
Mary Jandrisewits, N. Y. (?)	10.—	Fanny Richter, N. Y.	5.—		
Frances Jandrisewits, N. Y. (?)	10.—	Mrs. Paulovitsch, N. Y.	1.—		
Josef Panny, N. Y.	10.—	Mrs. Ashelmann, N. Y.	1.—		

„Burgenländische Gemeinschaft“

EINLADUNG

Gemäß § 10 der Vereinsstatuten der B. G. lade ich hiemit alle Mitglieder der B. G. zur

ORDENTLICHEN

Generalversammlung

ein.

Zeit: Sonntag, den 23. Februar 1964, 14 Uhr

Ort: Gasthaus Johann Bauer, Stegersbach

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht
2. Genehmigung der Jahresrechnung 1963
3. Entlastung des Vorstandes
4. Wahl des Vorstandes und der Funktionäre
5. Allfälliges

Beim Eintritt ist die Mitgliedskarte vorzuweisen!

Der Präsident:
Julius Gmoser c. h.

Aktuelles aus dem Burgenland

Glanzvolle Martinifeier in Wien

(BPD) Am 9. November 1963 fand in den Wiener Sofiensälen unter überaus zahlreicher Beteiligung von Burgenländern aus Wien und aus der Heimat wie auch von Freunden des Burgenlandes unter dem Ehrenschutz der Burgenländischen Landesregierung die 18. Martinifeier der Burgenländischen Landsmannschaft in Wien statt. Unter den zahlreichen Ehrengästen aus Wien sah man Bundeskanzler Dr. Gorbach, Vizekanzler Dr. Pittermann, die Bundesminister Dr. Drimmel und Proksch, Bundesminister a. D. Afritsch, Bürgermeister Jonas, Vizebürgermeister a. D. Stadtrat Lakowitsch, die Stadträte Bauer, Schweiger und Sigmund, die Sektionschefs Dr. Chaloupka, Dr. Pammer und Dr. Seidler, aus dem Burgenland erschienen Landtagspräsident OR. Hautzinger, Landeshauptmann Regierungsrat Lentsch, Landeshauptmannstellvertreter Bögl, die Landesräte Billes, DDr. Grohotolsky, Kery und Polster, Staatssekretär Soronics, Bürgermeister Tinhof, Oberst d. G. Knotzer, Prof. Ambrosi sowie viele andere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, einschließlich der Vertreter der Kirche, Wirtschaft und Kultur, die Vertreter des Verbandes österreichischer Landsmannschaften, der Burgenländer-Landsmannschaft in Graz und viele andere.

Nach der herzlichen Begrüßungssprache durch Obmann Obermedizinalrat Chefarzt Dr. Lex, der den Dank an die Bundesregierung, die Landesregierung und die Gemeinde Wien zum Ausdruck brachte, folgte eine historische Szene zur Erinnerung an die

Schlacht bei Mogersdorf im Jahre 1664, in der das vereinte christliche Heer zum ersten Mal die Türken in offener Feldschlacht zu schlagen vermochte. Auf der Bühne war eine naturgetreue Nachbildung des bei Mogersdorf zum Gedenken an diesen Sieg errichteten Kreuzes aufgestellt, umgeben von Mitgliedern der Landsmannschaft in der historischen Tracht als Heerführer der siegreichen Truppen. Oberstudienrat Prof. Dr. Paul Rauchbauer verlas den Appell des Feldmarschalls Graf Montecuccoli an die Truppen vor der Schlacht. Sein Vermächtnis erfüllte einige Jahrzehnte später in glänzender Weise Prinz Eugen.

Nach einer gelungenen Darbietung burgenländischer Volkstänze durch die Volkstanzgruppe Markt Allhau erfolgte

Amerikanischer Botschafter besucht das Burgenland

(BPD) — Am 15. Oktober 1963 stattete der außerordentliche Minister und bevollmächtigte Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika, seine Exzellenz James Riddleberger, in Begleitung des Botschafterstellvertreters Robert Brandin und des ersten Sekretärs der Botschaft, Jack A. Sulser, dem Burgenland einen Besuch ab. Die hohen Gäste wurden von Landeshauptmann Regierungsrat Josef Lentsch im Beisein von Landeshauptmannstellvertreter Bögl und Landesamtsdirektor Dr. Wolf in seinen Amtsräumen empfangen. Nach einer zwangslosen Aussprache über

die schon traditionelle Huldigung an die Bundesregierung, Landesregierung und die Gemeinde Wien durch Überreichung von Lebzelterzen, Nüssen und Brot sowie Geschenkkörben mit Gaben der Heimat.

Nach der Weintaufe erinnerte Bundeskanzler Dr. Gorbach in launigen Worten daran, daß sich die Burgenländer mit vielem Geschick ihren Landespatron gewählt haben. Man feiert dann, wenn die Arbeit am Feld und im Weinberg beendet ist und die Ernte in der Scheune liegt. Der Bundeskanzler betonte sodann die Tradition der Martinifeier in den Sofiensälen in Wien, zu der die Vertreter der Bundesregierung, der Stadtverwaltung und der Bundesländer gekommen sind, als Ausdruck der gesamtstaatlichen Verbundenheit und wohl auch als Dank für die Treue, die das jüngste Kind unserer Bundesländerfamilie unserer Mutter Austria in den vergangenen Jahren entgegengebracht hat.

die Probleme des Landes gab die Landesregierung für den Botschafter und seine Begleitung ein Mittagessen.

Britischer Generalkonsul besucht das Burgenland

Am 17. Oktober 1963 besuchte der britische Generalkonsul Mr. H. C. Hainworth das Burgenland. Er wurde von Landeshauptmann Regierungsrat Lentsch im Beisein von Landesrat Kery, der in Vertretung von Landeshauptmannstellvertreter Bögl erschien, und Landesamtsdirektor Dr. Wolf empfangen. Anschließend besichtigte er in Begleitung von Landesoberarchivrat Dr. Ernst einige Seegemeinden.

Mit unserem Herbstflug am 21. November 1963 flogen 44 Landsleute nach Übersee.

Landleute aus allen Teilen unseres Landes werden heuer wie im Vorjahr Weihnachten und Neujahr bei ihren Lieben in USA und Canada verbringen. Zur Verabschiedung hatte sich der Präsident der B. G., Oberamtmann Julius Gmoser, am Schwechater Flugplatz eingefunden. Präsident Gmoser sagte u. a.: Jeder Teilnehmer möge sich als Sendbote der alten Heimat fühlen und alles tun, um das Ansehen unseres Landes im großen Amerika zu wahren und zu stärken.

Die Gruppe wird am 17. Jänner 1964 wieder zurückerwartet. Die B. G., die unter vielen Sorgen den Flug zustande brachte, wünscht allen diesen Urlaubern eine schöne Heimkehr.



Ein ganz klarer Fall: nach Amerika sollte man eben mit einem Schiff der USL fahren. Ich will in Amerika Urlaub machen, und – wen wundert's? – ich möchte jeden Tag voll auskosten. Ich möchte schon da sein, bevor ich in New York ankomme. Und hier an Bord – das ist ja schon amerikanischer Boden. Der Name sagt's: UNITED STATES heißt das Schiff. Ein herrliches Schiff. Wirklich einmalige Atmosphäre. Viele nette Leute habe ich hier schon kennengelernt. Es gibt ja auch so viele Möglichkeiten zur Geselligkeit: Sport, Cocktailparties, Bordfeste. Fahren Sie auch einmal mit der USL. Sie werden mir recht geben.

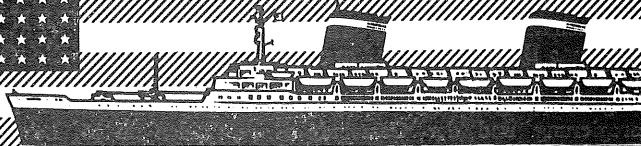
Bereits auf meiner Überfahrt erlebe ich Amerika



United States Lines — Reederei der beiden Luxus-Schnelldampfer s. s. United States (51 821 BRT) und s. s. America (33 961 BRT) und einer Flotte von 52 modernen Frachtdampfern — Regelmäßige Abfahrten von Bremerhaven, Le Havre und Southampton.

United States Lines

Schnelldampfer nach New York



CHRONIK DER HEIMAT



**Pfarrer Geistl. Rat Josef Mittl
in Maria Bild**

(hier auf dem Bild mit seiner
79jährigen Mutter)
grüßt mit diesem Bild seine Geschwister
in Amerika.

Geistl. Rat Pfarrer Mittl stammt aus
Unterbildein 64.

ALTHODIS

Unfall mit einem Pkw durch ein Reh:
Am 1. November fuhr der 25jährige Ludwig Habetler aus Althodis mit seinem Pkw von Althodis in Richtung Markt-Neuhodis, wobei ihm ein Reh in das Fahrzeug sprang. Durch das jähe Bremsmanöver geriet der Pkw ins Schleudern und stieß an der Straßböschung gegen einen Baum. Habetler erlitt mehrfache Verletzungen am Kopf und wurde in das Krankenhaus Oberwart eingeliefert.

ANTAU

Weihe eines Gerätewagens: Am 22. September 1963 fand in der Gemeinde die Weihe des für die Ortsfeuerwehr angekauften neuen Feuerwehrgätewagens statt. Die Weihe nahm Pfarrer Josef Kroyer aus Kleinfrauenhaid vor. An der Festlichkeit nahmen seitens der Burgenländischen Landesregierung Landeshauptmannstellvertreter Hans Bögl und Landesrat DDr. Rudolf Grohotolsky teil. Das Landesfeuerwehrkommando war durch den Landesfeuerwehrkommandant Direktor Ladislaus Widder vertreten. Ferner nahmen an der Feier 50 Mann Feuerwehrleute aus der Umgebung teil. Außerdem war die Bevölkerung der Gemeinde vollzählig erschienen. Es kamen auch viele Gäste aus den Nachbargemeinden. Landeshauptmannstellvertreter Hans Bögl und Landesrat DDr. Rudolf Grohotolsky erinnerte daran, daß in gemeinsamer Arbeit zwischen der Landesregierung und der Gemeinde Er-

spriefliches geleistet werden kann. Durch die Mithilfe der Bevölkerung der Gemeinde war es möglich, den Gerätewagen für die Feuerwehr anzukaufen.

ASCHAU

Trauung: Am 9. November haben der Autoelektriker Franz Hermann Hochreiter, Nr. 81, und die Landwirtstochter Friederike Ulreich, Nr. 43, den Bund fürs Leben geschlossen.

BERNSTEIN

Trauung: Am 23. November 1963 haben der Postbedienstete Josef Kappel, Nr. 144, und Hilde Zetttl aus Rettenbach 78 den Bund fürs Leben geschlossen.

BUBENDORF

Arbeitsunfall: Am 29. November 1963 wurde der 30jährige Zimmerergehilfe Franz Leidl aus Bubendorf während des Aushubes einer drei Meter tiefen Künette durch herabrutschendes Erdreich bis auf Brusthöhe verschüttet. Der Genannte mußte mit Verdacht eines Beckenbruchs in das Krankenhaus Oberpullendorf eingeliefert werden.

BUCHSCHACHEN

Trauung: Am 23. November 1963 haben der Tischlergeselle Walter Gustav Fürst aus Willersdorf 5 und die Landwirtstochter Erna Bodendorfer, Nr. 115, den Bund fürs Leben geschlossen.

DEUTSCH-BIELING

Sterbefall: Genoveva Kollmann, Nr. 24, ist am 15. November im Alter von 77 Jahren gestorben.

Hochzeit: Johann Deutsch, Nr. 41, und Margarete Stoitsits aus Reinersdorf 24 schlossen am 30. November die Ehe.

DEUTSCH-KALTENBRUNN

Amtseinführung des neuen Pfarrers:
Nach einem Zeitraum von über einem Jahr hat nun die evangelische Pfarrgemeinde A. B. wieder einen Seelsorger. Am 27. Oktober fand die feierliche Amtseinführung des neuen Pfarrers Erich Wagner statt. An dieser Feierlichkeit nahmen eine große Festgemeinde, die Pfarrer der Nachbargemeinden und zahlreiche Ehrengäste teil. Besonders begrüßt wurden der Superintendent der Diözese Burgenland, Hans Gamauf, und Bezirkshauptmann Landesregierungsrat Dr. Anton Stifter aus Jennersdorf. Nach einer Ansprache des Superintendenten an die Festgemeinde nahm dieser unter Assistenz der Nachbarpfarrer Raschke (Eltendorf) und Grössinger (Kukmirn) die feierliche Amtseinführung vor.

DREIHÜTTEN

Sterbefall: Die Gastwirtin und Landwirtin Luise Ulreich, geb. Hutter, ist am 18. November nach langem, schwerem Leiden im 75. Lebensjahr verstorben.

EISENBERG

Von einer Zugmaschine gestürzt: Am 15. November stürzte der 30jährige Landwirt Willibald Bremsperger aus Woppendorf auf einer abschüssigen Stelle der Gemeindestraße in Eisenberg von der von ihm gelenkten Zugmaschine und blieb schwer verletzt liegen. Er wurde in das Krankenhaus Oberwart eingeliefert.

EISENHÜTTL

Kriegerdenkmalrenovierung: Die Gemeinde und der Verschönerungsverein haben das im Jahre 1924 errichtete Kriegerdenkmal restauriert. Bei dieser Gelegenheit wurde eine Steinmauer mit einer schmiedeeisernen Einfriedung aufgebaut und die Anlage mit Steinplatten versehen. Die Weihe des Denkmals, die mit Gedicht- und Liedvorträgen der Schulkinder umrahmt war, fand nach dem Hochamt statt. Ansprachen hielten Pfarrer Piecek, der die Weihe vornahm, Oberschulrat Dujmovits als Obmann des Verschönerungsvereines und Bürgermeister Franz Klanatzky. Die bescheidene, würdevolle Feier wurde mit der Heldenehrung geschlossen.

EISENSTADT

Haus für Domkapitel: In Eisenstadt, wo es seit wenigen Monaten ein Domkapitel gibt, ist nunmehr mit dem Bau eines neuen Kanonikerhauses begonnen worden, dem auch der Dompfarrhof angegliedert werden soll. Vorgesehen sind Wohnungen für die Kanoniker, für den Dompfarrer, die Domkuraten und Domvikare. Außerdem werden in dem Neubau die notwendigen Pfarrkanzleien und weitere Räume für die seelsorglichen Bedürfnisse untergebracht werden.

Spatenstich zur Feuerweherschule: Der feierliche erste Spatenstich für den Bau der neuen Feuerweherschule in Eisenstadt im Gelände an der Leithabergstraße oberhalb der Schulkaserne wurde am 16. November vorgenommen.

100-Jahrfeier des Haydnchores

(BPD) — Die Feierlichkeiten aus Anlaß der 100-Jahr-Feier des Haydnchores Eisenstadt fanden am 19. und 20. Oktober 1963 ihren Höhepunkt.

Am Abend des 19. Oktober fand sich der Chor zu einer schlichten, aber eindrucksvollen Huldigung für Joseph Haydn beim Mausoleum in der Bergkirche ein, wo Domprobst Ehrenkanonikus Prälat Dr. Köllner in herzlichen Worten des Meisters gedachte. Der Vorstand des Haydnchores, Regierungsrat Scharnaagl, zeichnete ein Bild vom Leben und Schaffen des großen Komponisten, der seine wertvollsten Anregungen aus unserer engen Heimat geschöpft habe, heute aber der ganzen Welt gehöre. Der Haydnchor werde sein Vermächtnis treu und redlich pflegen.

Als Gast im Burgenland

Unter diesem Titel veröffentlichen wir die aus dem burgenländischen Gaststättenverzeichnis entnommenen leistungsfähigen Hotel- und Gaststättenbetriebe, die für einen Heimaturlaub zur Verfügung stehen. Die B. G. kann sie sehr empfehlen.

Name	Ort	Zimmerpreis in Schilling		Pensionspreis in Schilling		Bettenanzahl	Badanzahl
		Einbett	Zweibett	out Season	Season		
H „Haus am Tabor“ (Inh. J. u. Th. Ensbacher)	Neusiedl am See		30		70— (+ 10 %)	alle Zimmer mit Bad	
H Fuith Eugen	Pinkafeld	23—30	45—60	55—70	55—70	38	1
G Kappel-Kettner	Jennersdorf	25	50	60		24	1
G Lazarus Anton	Horitschon	15—20	30—40	35—45		12	1

Erläuterungen: G = Gasthof, H = Hotel Kurs: 1 US-Dollar = ca. 25.5 öSchillinge *Weitere Veröffentlichungen folgen!*
Die Pensionspreise gelten bei Verabreichung von 3 Mahlzeiten und einem Mindestaufenthalt von 3 Tagen in einem Betrieb.

ELTENDORF

Ausgewandert: Am 24. November flog Frau Cäcilia Horvath, geb. Medl, aus Eltendorf 129 nach Toronto zu ihrem Sohn Wilhelm Horvath, der ihr auch diese Fahrt ermöglichte. Frau Horvath wird sich längere Zeit in Toronto aufhalten. Wir wünschen ihr alles Gute und bitten sie, die alte Heimat nicht zu vergessen.

G A A S

40 Jahre Raiffeisenkasse: Ein Feiertag für Gaas und Umgebung war die 40-Jahr-Feier der Raiffeisenkasse Gaas, die die Gemeinden Moschendorf, Steinfurt, D.-Ehrendorf, Kr.-Ehrendorf zu ihrem Tätigkeitsgebiet zählt. Die Feier wurde mit einem Dankgottesdienst eingeleitet. Prälat Johann Herczeg würdigte in seiner Festpredigt die Arbeit der Raiffeisenkasse für die Bewohner des Tätigkeitsgebietes.

GAMISCHDORF

Verbindungsweg: Durch den Ausbau des Güterweges Brunnergrabenhäuser zu den Rauchwartherberghäuser wurden diese Ortsteile miteinander verbunden.

GRAFENSCHACHEN

Verkehrsunfall mit Fahrerflucht: Am 10. November stieß der Lkw-Lenfer Johann Jesch aus Neustift im Ortsgebiet von Grafenschachen den Mopedfahrer Franz Kubath aus Pinkafeld nieder und verletzte ihn leicht. Der Pkw-Lenker setzte seine Fahrt, ohne sich um den Verletzten zu kümmern, fort, wurde jedoch auf Grund von Zeugenangaben nachträglich ausgeforscht.

GROSSPETERSDORF

Schwerer Unfall mit einem Lkw: Am 31. Oktober fuhr der 20jährige Erich Kovacs aus Großpetersdorf mit seinem Pkw auf der Bundesstraße von Dörfel in Richtung Piringsdorf, wobei er etwa 3 km außerhalb von Dörfel vermutlich infolge Übermüdung einschlieft. Er geriet auf die

linke Straßenseite, überfuhr einen Schotterhaufen, wonach er etwa 10 Meter auf einer Wiese über eine etwa 10 Meter tiefe Böschung stürzte und schließlich mit dem Pkw, mit den Rädern nach oben, im Rabinzbach zu liegen kam. Kovacs wurde dabei unbestimmten Grades verletzt und in das Krankenhaus Oberpullendorf eingeliefert.

GÜSSING

In das Fahrzeug getorkelt: Am 28. November fuhr der Maurer Josef Antoni aus Gerersdorf mit seinem Pkw auf der Straße zwischen Güssing und Gerersdorf, als ihm der Hilfsarbeiter Martin Csandl aus Güssing, welcher die Fahrbahn als Gehweg benützte, in das Fahrzeug torkelte. Dadurch wurde Csandl niedergestoßen und erlitt Verletzungen. Er wurde in das Landeskrankenhaus Güssing gebracht.

HACKERBERG

Hochzeit: Am 22. November schloß Johann Pieber, Nr. 9, mit Erika Peinsold aus Walbersdorf 90 die Ehe.

HAGENSDORF

Unwetterschäden: In den Nachmittags-

stunden des 6. November ging über das Gemeindegebiet von Hagensdorf ein Gewitter nieder, wobei infolge des herrschenden Sturmes vier Maste der elektrischen Hochspannungsleitung niedergedrückt wurden. Dabei wurde die Stromversorgung der Gemeinden Hagensdorf und Luising unterbrochen. Während dieses Unwetters wurde die auf offenem Felde mit dem Laden von Heu beschäftigte Landwirtin Maria Seier aus Hagensdorf durch einen Windstoß vom Wagen geworfen und zog sich Verletzungen des Rückenwirbels zu.

HEILIGENBRUNN

Sterbefall: Mit 65 Jahren ist am 22. November Franz Unger, Nr. 19, gestorben.

HEILIGENKREUZ I. L.

Von der Jagd: Am 9. Dezember wurde die Jagd in Heiligenkreuz i. L. versteigert.

HENNDORF

Heimatabend: Am 2. Dezember fand im Rasthaus Mirth in Henndorf ein gut besuchter Heimatabend der B.G. im Zu-

Flugkarten Bahnkarten Schiffskarten

Vertrauenssache

Wenden Sie sich an den
Reisereferenten der „Burgenländischen Gemeinschaft“

JOHANN PREE

Edlitz 22, Post Deutsch-Schützen, Burgenland
Telefon: Edlitz 4

sammenwirken mit der „Deutschen Luft-hansa“ statt.

ILLMITZ

Brand: Aus bisher unbekannter Ursache fing am 23. November der Strohschober des Landwirtes Georg Heider aus Illmitz zu brennen an. Das Feuer griff auf den nebenstehenden Schuppen über und vernichtete diesen mit den samt darin befindlichen Heu- und Strohvorräten. Der Schaden dürfte sich auf S 12.000.— belaufen.

JENNERSDORF

Bau eines Siedlungshauses: Vor kurzem wurde mit dem Bau eines großen Siedlungshauses in der Nähe des Bahnüberganges Jennersdorf — St. Martin begonnen.

KARL

Sängerbesuch: Über Einladung des Ortpfarrers Georg Fennes und des Schuldirektors Alois Holzer kam der Kirchchor von Mattersburg nach Karl, um beim Gottesdienst des Anbetungstages mitzuwirken. Die Kirche war zu klein für alle, die diesem feierlichen Gottesdienst beiwohnen wollten.

KIRCHFIDISCH

Bewußtlos aufgefunden: Am 4. November wurde auf der Bundesstraße zwischen St. Michael und Kirchfidisch der Hilfsarbeiter Stefan Pomper aus Kohfidisch von Straßenpassanten mit seinem Moped auf der Straße in bewußtlosem Zustand liegend aufgefunden. Pomper kam wahrscheinlich mit dem Moped zum Sturz. Vom herbeigeholten Arzt wurde Schädelbasisbruch festgestellt und die Einlieferung in das Krankenhaus Güssing veranlaßt.

KLEINBACHSELTEN

Drillinge: Frau Theresia Oswald, geb. Krammer, Kleinbachselten 40, hat am 10. November im Krankenhaus zu Oberwart Drillingen, einem Knaben und zwei Mädchen, das Leben geschenkt.

KLEINMÜRBISCH

Hochzeit: Karoline Ganster, Nr. 41, und Günter Fuchs, Untersiebenbrunn, NÖ., schlossen am 23. November die Ehe.

KOHFIDISCH

Verhaftung wegen Körperbeschädigung: Am 9. November wurde der Maurergeselle Georg Hansl wegen Mißhandlung seines Vaters Georg Hansl aus Kohfidisch in der Wohnung seines Vaters in Kohfidisch verhaftet und dem Bezirksgericht Oberpullendorf eingeliefert.

KÖNIGSDORF

Heimatbesuch: Zu den ständigen Besuchern ihrer alten Heimat gehört die Familie Josef und Emma Heizer, geb. Fischl, aus Millwaukee. Die Gemeinde freut sich immer auf ihr Kommen. Bei der Glockenweihe im Jahre 1959 war Frau Emma Heizer Glockenmutter. Für die Anschaffung der Glocken brachte sie damals einen größeren Geldbetrag mit,

wofür ihr heute noch inniger Dank gesagt wird. — In diesem Jahr war die Familie Heizer besonders lange auf Besuch bei ihrer alten Mutter und den Verwandten in Königsdorf, ein Zeichen, daß es ihnen gut gefallen hat. Die ganze Gemeinde schließt sich den Worten des Ortpfarrers beim letzten Gottesdienst an: „Gute Reise und ein baldiges Wiedersehen!“

Sterbefälle: Am 28. Oktober starb, 59 Jahre alt, der Schuhmachermeister Karl Wirth, Königsdorf 24. Sieben Jahre lang war er Kurator der evangelischen Kirchengemeinde von Königsdorf. Von dem nach langer und schwerer Krankheit Verstorbenen leben zwei Schwestern in Amerika: Frau Theresia Fischl (South Norwalk, Conn., USA), die ihren kranken Bruder in vergangenen Sommer besucht hatte und Frau Pa Alexy (South Norwalk, Conn.). — Am 4. November starb ganz plötzlich der 75 Jahre alte Josef Matthes aus Königsdorf 67. Der Verstorbene war von 1912 bis 1920 in Amerika, wo auch heute noch seine Tochter Erna, verheiratete Jago, lebt. — Ebenfalls am 4. November starb im Oberwarter Krankenhaus Fräulein Julia Leitgeb aus Königsdorf 22. Nach Königsdorf überführt wurde sie am 7. November nach einem feierlichen Requiem im kath. Friedhof begraben.

KOTEZICKEN

Von einem Pkw zu Boden gestossen: Am 10. November fuhr der 27jährige Fleischergehilfe Wilhelm Spiesz aus Bernstein mit seinem Pkw durch die Gemeinde Kotezicken, als plötzlich der entgegenkommende 57jährige Landwirt Stefan Kulovits aus Kotezicken mit seinem Moped unerwartet vor dem Pkw von rechts nach links in die Gemeindestraße einbog, hiebei vom Pkw erfaßt, zu Boden gestoßen und schwer verletzt wurde. Die im Pkw des Spiesz mitgefahrene Helene und Magdalena Imre aus Oberwart erlitten Verletzungen.

KR.-EHRENSDORF

Ohne Führerschein gefahren: Am 16. November stürzte der Landarbeiter Eduard Koger aus Kroatisch-Ehrendorf mit seinem Motorrad in seiner Heimatgemeinde derart schwer, daß er mit schweren Verletzungen in das Krankenhaus Graz eingeliefert werden mußte. Koger lenkte das Motorrad ohne Führerschein.

KÖNIGSDORF-BERGEN

Nach Amerika: Am 20. November flogen 44 Burgenländer nach Amerika. Auch Frau Hilde Petz aus Königsdorf 28 war dabei. Ihr Sohn Franz Petz und Schwiegertochter Erna, geb. Unger, aus Allentown sowie die „Burgenländische Gemeinschaft“ haben ihr diesen Flug ermöglicht. Da Frau Petz ein langjähriges Mitglied des Königsdorfer Kirchenchores ist, unternahm dieser unter Führung des Ortpfarrers am Sonntag vor dem Abflug eine Wallfahrt nach Maria Weinberg in Gaas, um für eine glückliche Hin- und

Rückfahrt der so treuen Sängerin zu beten. Guter Aufenthalt und viel Freude bei den Kindern und den übrigen Verwandten, die sie schon über 30 Jahre nicht mehr gesehen hat! Und ein frohes Wiedersehen am 17. Jänner 1964!

LITZELSDORF

Hochzeit: Am 30. November haben der in Sulz Nr. 34 wohnhafte Mechaniker Erwin Hiebaum und die Gastwirtin Helga Gumhalter, Nr. 55, die Ehe geschlossen.

MARIASDORF

Trauung: Der Postangestellte Michael Schaffer aus Unterkohlstätten 39 und Margarete Hotwagner, Nr. 7, haben am 23. November die Ehe geschlossen.

MARZ

Arbeitsunfall: Am 21. November war der Maurer Josef Karner aus Marz beim Bäckermeister Adolf Kornfehl in Marz mit dem Schneiden von Brennholz beschäftigt. Dabei wurde er von einem abspringenden Holzseil am Kopf derart schwer verletzt, daß er mit Gehirnaustritt in das Krankenhaus Wr.-Neustadt eingeliefert werden mußte.

MATTERSBURG

Todesfall: In Mattersburg verstarb am 2. Oktober Ökonomierat Hans Riegler. Beim Begräbnis, an dem viele Trauergäste teilnahmen, hielt der Präsident der Erwerbsgärtner Österreichs, Ökonomierat Schwarzrock, einen Nachruf im Namen der Gärtnerschaft, die mit starken Delegationen aus den Bundesländern Wien, Niederösterreich, Steiermark, Oberösterreich und Kärnten vertreten war. Für die burgenländischen Gärtner sprach Obmann Polatschek und für die Jägerschaft Oberregierungsrat Dr. Kalbacher.

MOGERSDORF

Bausteinaktion: Zur Finanzierung des Mahnmales auf dem Schlüsselberg aus Anlaß der 300-Jahr-Feier der Türkenschlacht bei Mogersdorf im Jahre 1964 wurde kürzlich eine Bausteinaktion gestartet.

MÜLLENDORF

Spritzenweihe: Die neue Motorspritze der Ortsfeuerwehr Müllendorf wurde am 10. November feierlich eingeweiht.

NEUDAUBERG

Hochzeit: Adolf Taucher, Nr. 80, heiratete am 21. November Hermine Bauer, Ollersdorf, Neudauer-Landstraße 95.

NEUSIEDL BEI GÜSSING

Blitzschläge: Am 6. November ging über Neusiedl b. G. ein heftiges Gewitter nieder, wobei ein Blitz in die Scheune des Landwirtes Rudolf Walits, Nr. 16, einschlug. Durch den entstandenen Brand wurde die Scheune bis auf die Grundmauern vernichtet. Außerdem fielen dem Brand landw. Geräte sowie Heu- und Erntevorräte zum Opfer. Der entstandene Sachschaden beträgt S 65.000.—.



Hochzeit in Güssing-Gerersdorf

Mit diesem Hochzeitsbild grüßen die Neuvermählten, **Ilse Shimpfl, Güssing 187**, und **Julius Hafner, Gerersdorf 37**, alle Verwandten und Freunde in der Heimat und in der Fremde.

Foto Pöschlmayer

NICKELSDORF

Vermisst: Bei der am 7. November erfolgten Ausreise einer ungarischen Reisegesellschaft mittels Autobusses an der Grenzkontrollstelle Nickelsdorf wurde festgestellt, daß das Ehepaar Josef und Eva B. aus Kecskemet sich von der Reisegesellschaft entfernt und der Rückreise entzogen hatte.

OBERDORF

Sterbefall: Im Alter von 82 Jahren ist der Zimmer- und Tischlermeister Franz Wagner am 27. November gestorben.

OBERSCHÜTZEN

Plötzlicher Todesfall: Am 6. November ist der 63jährige Rentner Rudolf Frieszl aus Pinkafeld, während er im Gasthaus Mras in Oberschützen sein Mittagessen einnahm, plötzlich verstorben. Laut ärztlicher Feststellung war die Todesursache Gehirnschlag.

PINKAFELD

Verkehrsunfall mit Fahrerflucht: Am 24. November wurde der 67jährige Rentner Josef Ehrenhöfer aus Pinkafeld, als er zu Fuß die rechte Fahrbahnseite der Straße zwischen Hochart und Pinkafeld benutzte, von einem nachkommenden Motorrad niedergestoßen, wodurch er einen offenen Unterschenkelbruch erlitt. Auf der Un-

fallstelle wurde der 21jährige Bundesheerangehörige Alexander Jordack aus Dechantskirchen mit einer Gehirnerschütterung und verschiedenen anderen Verletzungen angetroffen. Jordack konnte, vermutlich infolge seiner erlittenen Verletzungen, nicht angeben, wie er zur Unfallstelle kam und wodurch er verletzt wurde. Sowohl der Fußgänger als auch der Soldat waren betrunken.

PÖTTSCHING

Schwere Verletzungen: Während einer Fahrt am 27. November durch Pötttsching wollte der Mechanikerlehrling Wilhelm Steiger aus Pötttsching vor einer parkenden Zugmaschine sein Moped abbremsen und kam auf der nassen Fahrbahn ins Schleudern. Dabei stürzte er und fiel an das linke Hinterrad eines entgegenkommenden Tankwagens. Steiger wurde mit schweren Verletzungen in das Krankenhaus Wr.-Neustadt eingeliefert.

RECHNITZ

Bei Unfall mit einer Zugmaschine schwer verletzt: Am 16. November fuhr der 26jährige Hilfsarbeiter Ferdinand Petty aus Schachendorf mit einer Zugmaschine auf einem Waldweg im Gemeindegebiet Rechnitz an einer abschüssigen Stelle derart unvorsichtig, daß die Zugmaschine ins Schleudern kam und umkippte. Der Lenker

erlitt dadurch innere Verletzungen und wurde in das Krankenhaus Oberwart gebracht.

REDLSCHLAG

Trauung: Am 9. November haben der Maurer Adolf Huisbauer, Nr. 266, und die Hausgehilfin Herta Sterniczky aus Rettenbach 2, die Ehe geschlossen.

REHGRABEN

Sterbefall: Am 23. November verstarb die Gastwirtin und Gemischtwarenhändlerin Maria Plank geb. Wagner, Nr. 49, im Alter von 81 Jahren.

ROHRBRUNN

Jagdunfall: Während einer am 14. November in Rohrbrunn abgehaltenen Treibjagd schossen die beiden Jagdgäste, Alois Hunkinger aus D.-Kaltenbrunn und Alois Müller aus Fürstenfeld/Stmk., auf einen Hasen, wobei die in ihrem Obstgarten in D.-Kaltenbrunn Äpfel sammelnde Christine Pfingstl von einem Schrotkorngeller an der rechten Wange getroffen und leicht verletzt wurde.

RO TENTURM

Trauung: Der Textilarbeiter Wilhelm Janisch, Nr. 37, und die Küchengehilfin Anneliese Stefanie Loos, Obendorf 78, haben am 16. November die Ehe geschlossen.

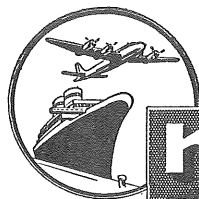
**Erasmus
Weiß, Graz 2**



Schillerplatz 4

verkauft seine Holz-, Kohlen-, Koks-, Brikett-, Heizöl-, Baustoff- und Schnittholzhandlung
Nähere Anfragen direkt an den Verkäufer

Bei allen Reisen in die Heimat



KOCH
OVERSEAS CO., INC.
206 EAST 86th ST., NEW YORK 28

Einwanderung,
Reisen in
Amerika,
Cruises nach dem
Süden,
wenden Sie sich
bitte immer an uns —
Wir garantieren einen
100%igen Dienst

Telefon LEhigh 5-8600

Glanzvolle Hochzeit in Jennersdorf

Am 28. September 1963 schlossen **Friederike Schraith, Jennersdorf 206,**
und
Willibald Englisch, Hohenbrugg/Stmk.,
den Bund fürs Leben.

Foto Müllner



RUDERSDORF

Todesfall: Am 26. November verstarb im Alter von 83 Jahren die Pensionistin **Maria Marth, Nr. 81.**

STEGERSBACH

Betriebserweiterung: Die „Gloriette“-Hemdenfabrik hat einen Zubau an den bestehenden Gebäudetrakt errichtet. Die Arbeiten sind soweit fortgeschritten, daß mit der Inbetriebnahme im Jänner 1964 gerechnet wird. Demnach wird sich die Zahl der Beschäftigten auf rund 200 Personen erhöhen.

STEINBERG

Kinderbrandstiftung: Am 16. November geriet in Steinberg im Anwesen des Landwirtes **Michael Frühstück** ein Strohschober in Brand. Da sich zur Zeit des Brandausbruches in der Nähe des Strohschobers drei Kinder aufhielten, wird Kinderbrandstiftung vermutet.

STEINGRABEN

Sterbefall: Der Forstpensionist **Anton Klug, Nr. 11,** ist am 18. November im Alter von 72 Jahren gestorben.

ST. KATHREIN

Sterbefall: Am 3. November starb **Josef Novogoraz, Nr. 50,** im Alter von 68 Jahren.

ST. MICHAEL

Verkehrsunfall: Am 12. November wurde der sechsjährige Volksschüler **Karl Kopitar** aus St. Michael von einem Pkw, gelenkt vom 25jährigen Hilfsarbeiter **Erich Reistätter** aus Olbendorf, niedergestoßen und schwer verletzt. Er wurde in das Krankenhaus Güssing eingeliefert.

STREM

Hochzeit: Am 15. November schlossen **Stefan Garger, Nr. 32,** und **Rosa Sokasits, Urbersdorf 56,** den Bund fürs Leben.

TUDERSDORF

Hochzeit: **Margarethe Pany, Nr. 16,** schloß mit **Hermann Schwarz, Badersdorf 3,** am 23. November die Ehe.

UNTERPETERSDORF

Vortrag: Im Rahmen des Volksbildungswerkes hielt **Prof. Dr. Zimmermann** einen Vortrag über die Geschichte des Burgenlandes. Er wurde vom Bürgermeister **Berger** zu Beginn willkommen geheißen. **Dir. Zistler** sprach einleitende Worte über die Arbeit des Volksbildungswerkes.

URBERSDORF

Sterbefall: **Josef Gratzner, Nr. 19,** ist am 15. November im Alter von 41 Jahren gestorben.

Hochzeit: **Erika Unger, Nr. 67,** und **Werner Frühwirth, Kleinmürbisch 36,** schlossen am 22. November den Bund fürs Leben.

WALLENDORF

Sterbefall: Am 16. November starb **Julius Lederer, Nr. 110,** (Bockwirt) im Alter von 74 Jahren.

WALLERN

Sterbefälle: Der Landwirt i. R. **Josef Fink, Bahnstraße 3,** starb am 10. Oktober im 76. Lebensjahr. Am 29. Oktober ist im Alter von 77 Jahren der Altersrentner **Stefan Varga, Rosengasse 50,** gestorben.

Eheschließungen: Am 26. Oktober haben der Tischlergeselle **Johann Stranner** aus Trebesing/Kärnten und die Serviererin **Rosalia Csukker, Mühlgasse 4,** die Ehe geschlossen. Der Landarbeiter **Josef Johann Thullner, Bahnstraße 95,** und die Landwirtstochter **Magdalena Josefa Summer, Bahnstraße 56,** schlossen am 26. Oktober den Bund der Ehe. Am 28. Oktober haben sich der Landwirtssohn **Johann Koppi** aus Pamhagen und die Landwirtstochter **Katharina Vagdalt, Rosengasse 12,** vermählt.

WEIDEN AM SEE

Tödlicher Verkehrsunfall: Am 23. November lief die 74jährige Rentnerin **Theresia Ochs** aus Weiden, ohne auf den Verkehr zu achten, am Ortseingang von Weiden über die Fahrbahn und wurde vom Pkw des **Josef Filla** aus Neusiedl am See erfaßt und auf die Fahrbahn ge-

schleudert. Sie wurde mit Verletzungen in das Krankenhaus Kittsee eingeliefert, wo sie am 24. November ihren Verletzungen erlag.

WELGERSDORF

Verkehrsunfall: Am 10. November stieß der Landwirtssohn **Gerhard Somogy** aus Welgersdorf mit seinem Moped auf der Fahrt durch Welgersdorf wegen zu hoher Fahrgeschwindigkeit an ein Brückengeländer und stürzte. Er erlitt einen Schlüsselbeinbruch sowie eine Gehirnerschütterung und wurde in das Krankenhaus Oberwart eingeliefert.

WIESEN

Hochzeiten: Am 16. November schlossen **Erich Pauschenwein** aus Wiesen und **Leopoldine Markus** aus Hochwolkersdorf den Bund fürs Leben. Am gleichen Tag schritten **Anton Faß** aus Wiesen und **Theresia Stocker** aus Wismath zum Traualtar.

WINDISCH-MINIHOFF

Heimatabend: Am 9. Dezember konnte die **Air India** und die „Burgenländische Gemeinschaft“ interessante Filme aus dem indischen Kulturleben zeigen. Die Filme fanden großen Beifall.

Unsere Gäste

(BPD) — Im Rahmen der diesjährigen Generalversammlung des Verbandes der Straßenverkehrsbediensteten der europäischen Eisenbahnen (U.R.F) in Wien besuchten die aus allen europäischen Ländern gekommenen 65 Teilnehmer am 19. Oktober 1963 auch das Burgenland. Unter Führung von Hofrat **Geißler** von der Generaldirektion der Österr. Bundesbahnen stehend, wurde die Reisegruppe in Eisenstadt von Landeskustos **Dr. Hetfleisch** begrüßt, der einen kurzen Überblick über das Land und seinen Fremdenverkehr gab. Anschließend wurden **Mörbisch** und **Rust** besucht. Am Abend des 19. Oktober hatten die Gäste Gelegenheit, einen burgenländischen Heimatabend beizuwohnen, der von der **Tamburizzakapelle Klingebach** mit viel Schwung gestaltet wurde.

Bequem und angenehm mit der LUFTHANSA!



In einer solchen angenehmen
Umgebung und Atmosphäre

*- exzellente Betreuung -
deutschsprechend
ausgewählte Speisen
und Getränke*

werden unsere Landsleute
wie heuer auch 1964
in den Charterflugzeugen der

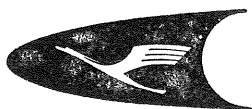
Lufthansa

in die alte Heimat fliegen

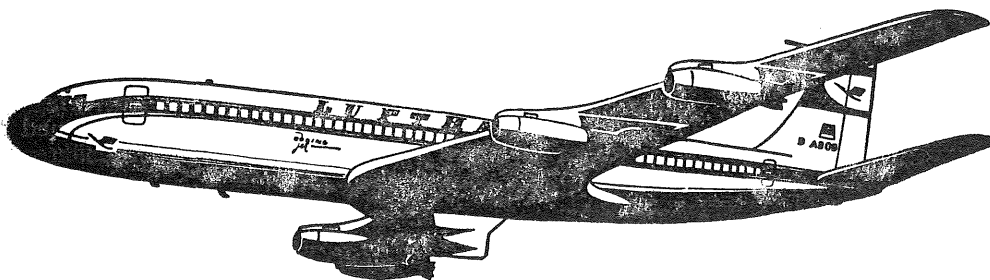
So denken viele:
„Wir flogen so ruhig, so angenehm!
Wunderbare Bedienung!
Indeed, it was very nice with the
Lufthansa!“

Gemeinschafts-Flugreisen der B. G. in die alte Heimat

mit



LUFTHANSA



Schon wieder freuen sich viele unserer Landsleute auf den
Gemeinschaftsflug mit der Lufthansa in die alte Heimat

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
„Burgenländische Gemeinschaft“, Verein
zur Pflege der Heimatverbundenheit der
Burgenländer in aller Welt, Güssing
Verantwortl. Redakteur: Oberamtmann
Julius Gmoser, Mogersdorf. — Druck
Hans Köck, Fürstenfeld, Schillerplatz 5
Printed in Austria

Gemeinschaftsflügeisen 1964 in die alte Heimat

(Nur für Mitglieder der B. G. mit einer Mitgliedschaft von mehr als 6 Monaten)

Flug Nr. 1:	Ab New York am 22. Juni 1964	—	Ab Wien am 29. Juli 1964	Lufthansa
	Preis pro Person hin und zurück:		ab 130 Personen 360 Dollar ab 120 Personen 384 Dollar	
Flug Nr. 2:	Ab New York am 8. Juli 1964	—	Ab Wien am 19. August 1964	Lufthansa
	Preis pro Person hin und zurück:		ab 130 Personen 368 Dollar ab 120 Personen 398 Dollar	
Anzahlung: 100 Dollar / Person				Beide Flüge by modern Jets
Beide Flüge kommen bei einer Mindestteilnehmerzahl von 120 Personen zustande.				(Änderungen vorbehalten!)

Im Flugpreis inbegriffen: Excellent service im Flugzeug, Zubringung und Abholung von und zum airport. Geplant ist eine Gemeinschaftswallfahrt nach Maria Zell und Rom. Auch bieten wir Ihnen einen schönen Empfang bei der Ankunft in Schwechat. Bis ins Heimatdorf mit der B. G. Wie immer, unsere Mitarbeiter wollen für Sie da sein!

Sorgen Sie jetzt schon für Ihre Platzreservation! Voranmeldungen nimmt entgegen: Die **Zentrale der „Burgenländischen Gemeinschaft“ in Güssing** und unsere zentrale Auslandsvertreterin Mrs. **Marion B a u m a n n**, 144-49 27 th Avenu, **Flushing 54, New York**, sowie bei allen Mitarbeitern der B. G. Anzahlung 100 Dollar bei Anmeldung.

Mit dem Schiff nach Amerika

zur Weltausstellung 1964

mit der B. G. auf einem modernen Dampfer der United States Lines

Abfahrt am 25. Juni 1964 vom Wiener Westbahnhof nach Le Havre

Retourfahrt am 8. August 1964 von New York nach Bremerhafen und nach Wien

Preis pro Person bei einer Mindestteilnehmerzahl von 25 Personen 392 US-Dollar (rund S 10.360.—)

Im Preis inbegriffen: Bahnfahrt 2. Kl. von Wien nach Paris und von Bremerhafen nach Wien, Transfer, Stadtrundfahrt in Paris, Unterbringung in Vierbett-Kabinen, Reiseleitung, inkl. Unkosten- und Organisationspauschale.

Bei einer Teilnehmerzahl von unter 25 Personen entfällt die Vergünstigung des billigen Bahn- und Schiffstarifes. In diesem Falle kostet die Passage unter Beibehaltung der sonstigen Leistungen (Stadtrundfahrt, Transfer, Hafentaxe, Vierbett-Kabinen in Touristenklasse usw.) 420 US-Dollar (rund S 11.130.—), jedoch ohne Bahnfahrt.

Anzahlung bei Anmeldung S 4000.—. Verlangen Sie sogleich unser Informationsblatt! Melden Sie sich sofort an!

Mit dem Flugzeug zur Weltausstellung nach Amerika

(Nur für Mitglieder der B. G. mit einer Mitgliedschaft von mehr als 6 Monaten)

1. Ab Wien voraussichtlich am 8. Juli 1964, by Jet (ca. 3 Wochen Aufenthalt)
Ab New York voraussichtlich am 28. Juli 1964, by Jet
2. Ab Wien voraussichtlich am 8. Juli 1964, by Jet (ca. 6 Wochen Aufenthalt)
Ab New York voraussichtlich am 19. August 1964, by Jet (Kinder bis 12 Jahren ermäßigt)

Preis pro Person hin- und zurück bei einer Teilnehmerzahl

- ab 133 Personen 235 US-Dollar (**S 5990.—**)
- ab 125 Personen 250 US-Dollar
- ab 105 Personen 298 US-Dollar
- ab 85 Personen 368 US-Dollar

Anzahlung von 100 US-Dollar bei Anmeldung.
(Die Passage kann auch in USA bezahlt werden)

Im Preis inbegriffen ist auch die Zubringung und Abholung der Teilnehmer aus dem Burgenlande von und zum Flugplatz Schwechat, Reisebegleitung, Betreuung, Unkosten- und Organisationspauschale, jedoch nicht die Flughafengebühren und die Visumbeschaffung.

Der Flug kommt bei einer Mindestteilnehmerzahl von 85 Personen zustande. Kommen weniger als 85 Personen zusammen, so wird ein verbilligter Gruppenflug bei einer Mindestteilnehmerzahl von 25 Personen durchgeführt. Den Preis hierfür geben wir rechtzeitig bekannt. — Die B. G. tritt hinsichtlich aller Leistungen nur als Vermittlerin auf.

Da jetzt schon eine große Anzahl von Voranmeldungen vorliegen, raten wir Ihnen, sich sogleich bei der **Zentrale der „Burgenländischen Gemeinschaft“** anzumelden — spätestens aber **Ende Feber 1964**. — Anzahlung bei Anmeldung 100 Dollar (rund S 2500.—). (Änderungen vorbehalten!)